

Rückkehr nach Gravity Falls

Von Nuri

Kapitel 1:

„Gleich sind wir da, gleich sind wir da, gleichsindwirdagleichsindwirda! WIR SIND GLEICH DAAAA!!!“ „Mabel, jetzt beruhige dich doch! Du bist voll peinlich!“ „Voll peinlich? Ich? Wer zerknautscht denn schon die ganze Zeit aufgeregte seine Mütze, hä?“, grinsend blickte Mabel ihren Bruder an, welcher tatsächlich die Mütze malträtierte. Eigentlich war es ja die von Wendys, welche er letztes Jahr beim Abschied bekommen hatte. Ein ganzes Jahr war vergangen, seit sie sich von ihren Freunden verabschiedet hatten. Doch jetzt kamen sie endlich zurück. Sie würden ihre Gronkels Stan und Ford wiedersehen, alle ihre Freunde und Dipper würde endlich Wendy wiedersehen. Vielleicht hatte er jetzt, ein Jahr später, ja endlich Chancen bei ihr...

Der Bus hielt an und nach nur wenigen Gehminuten waren Dipper und Mabel endlich zurück bei der Mystery Shack. „Da ist sie...die gute, alte Shack. Hach, wie hab ich sie vermisst!“, Mabel ließ ihren Koffer und Schwabbel fallen und rannte auf die Shack zu. Im selben Moment öffnete sich die Tür und sie lief in etwas Weiches und Molliges. „Huch! Alles okay? Du...Mabel!“, Soos half der zu Boden gefallenen Mabel auf und nahm sie sofort in die Arme, „Mabel, so eine Überraschung, wie schön, dass du wieder da bist! Und Dipper hast du auch mitgebracht!“ Dipper war inzwischen auch an der Shack angekommen, was gar nicht so leicht gewesen war, da er Mabels 10-Tonnen-Koffer sowie Schwabbel zwischendurch aufgehoben hatte: „Aber Soos, warum bist du so überrascht, wir hatten uns doch angekündigt.“ Verwirrt ließ Soos Mabel los. „Angekündigt?“, verwirrt guckte Soos die beiden Zwillinge an, „Nein, ich weiß von nichts. Vielleicht hat Melody ja euren Brief verschlampt. Meine Frau ist ja manchmal so ein Schussel...“ „Deine...Deine WAS?!“, rief Mabel, „Soos, du hast geheiratet?! Warum hast du uns nicht eingeladen?“ „Oh...Ja, ja das hätte ich vielleicht tun sollen...oder?“ Dipper seufzte. Das war irgendwie so typisch Soos. „Und wo ist Melody?“, fragte Dipper, „Wir wollen sie begrüßen.“ „Oh, sie ist leider zurzeit nicht da. Wisst ihr, da es ihr mit der Schwangerschaft nicht so gut geht, ist sie zurzeit bei ihren Eltern, um sich helfen zu lassen.“ „Schwanger?! Und wann hattest du vor, uns DAS zu sagen?!“, brüllten die Zwillinge gleichzeitig. Bedröppelt blickte Soos drein. Nach einem kurzen Moment der Realisation umarmte Mabel ihn jedoch. „Ist schon gut, Soos.“, meinte sie und drückte ihn fest, „Du meinstest es sicher nicht böse, du hast es einfach vergessen. Wir freuen uns für dich.“ „Ja Soos. Mensch, du wirst Vater! Herzlichen Glückwunsch!“, auch Dipper drückte Soos, welcher sofort Tränen in den Augen hatte. „Wisst ihr was...Ich nenn mein Kind nach Euch! Aber es muss eine Mischung aus euren Namen sein...mmmh...Mipper! Oder Dabel!“ „Ähm...nein danke, Soos...“, meinte Dipper,

„Denk dir lieber was ganz anderes aus...Auch wenn es uns echt ehrt...“ „Ich find Mipper gut!“, rief Mabel. War ja klar...

Wenige Minuten später saßen die drei im Wohnzimmer und machten es sich bei einem Kakao gemütlich. „Und Soos, ist sonst irgendwas Spannendes passiert? Also, mal abgesehen von deiner Heirat und Melodys Schwangerschaft.“, fragte Mabel. „Hm...“, Soos dachte angestrengt nach, „Nein, nicht dass ich wüsste.“ „Und wie geht es den anderen?“, fragte Dipper, „Also, ähm...Gronkel Stan und Gronkel Ford, McGucket, Wendy...“ Den Letzten Namen hatte Dipper nur dahin genuschelt, er wollte ja nicht den Eindruck erwecken, als würde er nur wegen ihr fragen... „Hmm, also Stan und Ford kommen ab und an vorbei und werfen irgendwelche komischen Wesen hier ab. McGucket wohnt immer noch in der Villa der Northwests. Aber er lässt die Northwests netterweise in dem Gästehaus auf dem Gelände wohnen. Ich habe gehört, die sind ganz traurig deswegen, angeblich hat es nur fünf Badezimmer.“, erzählte Soos, „Wendy kommt ab und an hier vorbei, ihren Job musste sie leider kündigen, weil sie wegen der Highschool keine Zeit mehr hat. Da fällt mir ein, sie hatte sich kürzlich erst nach euch erkundigt, hat gefragt ob ich weiß, wann ihr mal wieder vorbeikommt.“ Dipper und Mabel blickten sich verwirrt an. „Hä? Aber Wendy haben wir doch auch geschrieben, dass wir heute ankommen.“, meinte Mabel, „Und Candy und Grenda auch. Und auch Pacifica. Aber irgendwie kam von keinem eine Rückmeldung...“ „Du hast Pacifica geschrieben? Also, dass von der nichts kam, wundert mich nicht.“, sagte Dipper, „Die kann uns wahrscheinlich immer noch nicht leiden. Aber dass der Rest nicht reagiert hat...Gronkel Stan und Gronkel Ford konnten wir natürlich nicht schreiben, da die beiden immer unterwegs sind. Aber das ist schon echt komisch...“ Irritiert saßen die drei da und dachten nach. Warum wusste Niemand, dass sie vorbeikommen wollten? Sind die Briefe nicht durchgekommen? Und wenn sie jetzt darüber nachdachten, hatten sie in den letzten Monaten auch nichts von ihren Freunden in Gravity Falls gehört...

„Heey, jemand da? Hallooooo!“, ertönte es plötzlich aus dem Geschäftsbereich der Shack. Dipper schreckte hoch. Diese Stimme...die kannte er doch! „Wendy!“, rief er und rannte sofort los. Wendy! Wendy! Wendy! WendyWendyWendy! Schlitternd kam er zum Stehen, nur wenige Meter von Wendy entfernt. „Nanu? Dipper? Du hier?“, verwirrt blickte Wendy ihn an, „Mensch, warum habt ihr denn nicht Bescheid gegeben? Wir hätten ne Party veranstaltet!“ Sie ging auf ihn zu und nahm ihn in die Arme. „Hey, du bist größer geworden, was? Wirst langsam richtig männlich.“, grinsend gab sie ihm einen Knuff gegen die Brust. Dipper selber guckte sie nur an. Komisch...Irgendwie...dachte Dipper er wäre aufgeregter, wenn er Wendy sieht. Dass er Herzklopfen hätte, dass ihm heiß werden würde...Aber da war nichts. Er freute sich zwar, sie zu sehen, aber mehr war da nicht...Dipper lächelte. Er war glücklich, eine Freundin wieder zu sehen. Aber das war es auch schon. „Du hingegen hast dich nicht verändert.“, meinte er, „Und Meine Mütze hast du auch noch, wie ich sehe.“ „Oh, ja.“, Wendy setzte die Mütze ab und reichte sie Dipper, „Bitte schön, hab gut drauf aufgepasst.“ Auch Dipper setzte seine Mütze ab und reichte sie Wendy. Die beiden tauschten und jeder hatte nun wieder seine eigene. „Und? Wie geht's dir so? Alles im grünen Bereich?“, lässig lehnte Wendy sich gegen die Theke. Dipper nickte: „Ja, alles super. Wir sind nur etwas verwundert, dass ihr nicht von unserem Besuch wusstet...“ „Das stimmt, wir haben uns auch schon gefragt, ob ihr diesen Sommer überhaupt kommt...“, Wendy verschränkte die Arme, „Wir haben seit Monaten nichts von euch

gehört und auf unsere Briefe und Mails habt ihr nicht reagiert.“ Verwirrt guckte Dipper sie an. „Briefe und Mails? Wir haben nie was bekommen.“ Wendy und Dipper waren irritiert. Sie hatten sich also gegenseitig geschrieben, aber nichts kam an. Was war da los? War etwa wieder was mit Gravity Falls...?